
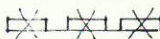

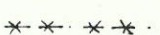


1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "KAPELLENWEG"  
DER GEMEINDE HALBLECH, LKR. OSTALLGÄU  
IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH §13 BBAUG

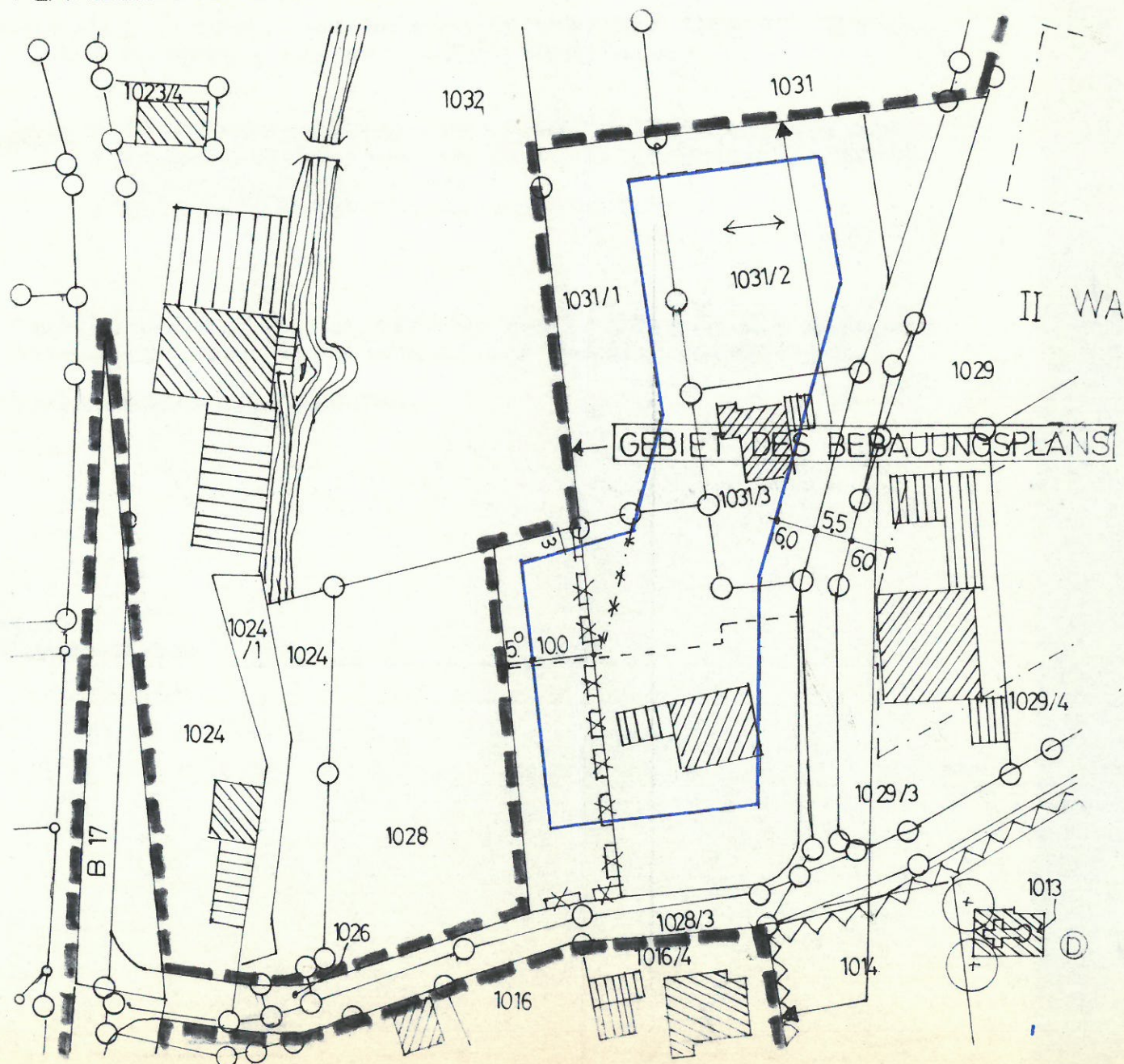
FESTSETZUNGEN:

- 1  NEUE BZW. BESTEHEN BLEIBENDE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES  
2  AUFGEHOBENE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES  
3  NEUE BZW. BESTEHEN BLEIBENDE BAUGRENZE  
4  AUFGEHOBENE BAUGRENZE

HINSICHTLICHE DER SONSTIGEN FESTSETZUNGEN UND DER HINWEISE  
SIEHE URSPRÜNGLICHER BEBAUUNGSPLAN!



PLANZEICHNUNG M 1:1000



VERFAHREN:

- 1 DIE EIGENTÜMER FOLGENDER GRUNDSTÜCKE, DIE VON DEN ÄNDERUNGEN  
BETROFFEN WERDEN BZW BENACHBART LIEGEN, HABEN ZUGESTIMMT:

FLURSTÜCK NR.	NAME
1028	Magdalena u. Hilarius Höldrich
1032	Martin Niklas
1031/1	Martin Niklas
1031/3	Stefan Vilgis,

DAS LANDRATSAMT OSTALLGÄU HAT EBENFALLS ZUGESTIMMT.

- 2 DIE GEMEINDE HALBLECH ERLÄSST AUFGRUND DES § 2 ABS 1 SATZ 1  
UND ABS 6, §10 UND §13 BBAUG (BUNDESBAUGESETZ) I.D.F. VOM  
6.7.1979 (BGBl I S.949) SOWIE DES ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG  
FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) DIESE BEBAUUNGSPLÄNDERUNG  
MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATS VOM 24.02.1981

HALBLECH, DEN 04.03.1981

1. BÜRGERMEISTER

- 3 DIE GEMEINDE HALBLECH HAT DEN ALS SATZUNG BESCHLOSSENEN  
ÄNDERUNGSPLAN AM 25.02.1981 ORTSÜBLICH BEKANNTGE-  
MACHT.

AUF DIE RECHTSFOLGEN DES §44c ABS.1 SATZ 1 UND 2 SOWIE ABS.2  
BBAUG UND DES §155a ABS.1 UND 3 BBAUG WURDE BEI DER  
BEKANNTMACHUNG HINGEWIESEN.

MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IST DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG  
GEMÄSS §12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

HALBLECH, DEN 04.03.1981

1. BÜRGERMEISTER

PLANFERTIGER: XAVER KÖPF, ARCHITEKT, 8959 BAYERNIEDERHOFEN

DATUM DER PLANFERTIGUNG: 9.1.1981

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "KAPELLENWEG"